# Yanopsital January Die Zeitschrift der Loro Parque Fundación

MORD .... nRGA

DIE ONLINE-ZEITUNG "PERIODISTA DIGITAL" LORO PARQUE ZUR WELTWEITEN

**ZUM ERSTEN MAL** IN EUROPA!

AQUARIUM

KÜRT DEN

NR. 1.

39 WIEDERAUSWILDE-RUNGEN IN ECUADOR

2020 Nr. 118

DIE LORO PARQUE **FUNDACIÓN** UND DIE REGIONALREGIERUNG DER KANAREN VERANKERN DIE ERSTE GEMEINSAME WISSENSCHAFTSBOJE

ANIMAL EMBASSY



WE CARE

#### INHALT:

Botschaft des Präsidenten der
Loro Parque Fundación
Die Online-Zeitung "Periodista Digital" kürt den Loro
Parque zur weltweiten Nr. 1
Die Antarktis schmilzt
Papageien sind die besten Gärtner4
Zum ersten Mal in Europa! 5
Papageien begreifen die Bedeutung des Teilens 6
39 Wiederauswilderungen in Ecuador
Errichtung von Brücken zur Natur in Uruguay 7
Die Loro Parque Fundación und die
Regionalregierung der Kanaren verankern ihre erste
gemeinsame Wissenschaftsboje 8-9
Aktivität für Kinder
Das größte fotografische Verzeichnis von Papageien
weltweit12
Bedeutende Geburten im Loro Parque 13
Haben Papageien regionale Dialekte?14
Neue Afrika-Anlage im Loro Parque 14
Unterricht in den USA von Teneriffa aus 15
Papua-Weichschildkröten in Poema del Mar 15
Umschlagseite

CanBIO boya científica Foto: Moisés Pérez / LPF

#### REDAKTIONSBÜRO:

E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

#### **REDAKTIONSAUSSCHUSS:**

Rafael Zamora Padrór

DIGITALE VERSION

#### **BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:**

loroparque-fundacion.org/congreso

#### MITGLIEDSCHAFT:

Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación Als Mitglied erhalten Sie eine Mitgliedskarte, den Eintritt in den Loro Parque, ermöglicht. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer

Sie können Ihren Mitgliedsantrag per Post, Fax oder E-Mail (lpf@ loroparque-fundacion.org) an uns senden, oder uns direkt anrufen.

#### BANKVERBINDUNGEN:

Banca March, Puerto de la Cruz KONTO: 0061 0168 81 0050340118 IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118

Banco Santander, Puerto de la Cruz KONTO: 0049 0290 37 2113529526 IBAN: ES46 0049 0290 37 2113529526 BIC: BSCHESMM

KONTO: 0182 5310 6100 1635 6158

CaixaBank, Santa Cruz IBAN: ES44 2100 8602 18 02 00075369

Pfl ichtexemplar: TF-1643/2003



Aufgrund der außerordentlichen Umstände, die wir derzeit durchleben, haben wir entschieden, dass diese Ausgabe der "Cyanopsitta" Sie im Digitalformat erreichen soll. Die schwere, alle Länder unseres Planeten betreffende Pandemie raubt nicht nur Tausenden Menschen das Leben, sondern verändert auch das Leben der gesamten Menschheit. Aufgrund der Pandemie ist weltweit der Großteil der Zoos geschlossen, wir durchleben Zeiten der Ungewissheit. Dennoch vertrauen wir darauf, aus dieser schweren Krise gestärkt und mit derselben Entschlossenheit vom Aussterben bedrohte Arten zu retten.

Tatsächlich hat das Jahr 2020 nicht gut begonnen, da schon früh drei traurige Rekorde gebrochen wurden: Seit Beginn der Aufzeichnung meteorologischer Daten im Jahr 1880 war kein Januar so heiß wie dieser. Zudem wurde in der Antarktis zum ersten Mal eine Temperatur von 20°C überschritten. Ein Ereignis, das die Vorzeichen der verheerenden Brände bestätigt, die Australien und den Amazonas im vergangenen Jahr heimgesucht haben. Allein in Australien sind laut Schätzungen 10 Millionen ha Land mehr als die Fläche Portugals - und mit ihr Milliarden Tiere verbrannt.

Es ist klar, dass der von Menschenhand verursachte globale Klimawandel die Widerstandsfähigkeit seiner Ökosysteme auf die Probe stellen wird, ebenso wie die aller uns bekannten tierischen und pflanzlichen Arten. Es besteht kein Zweifel, dass die empfindlichsten Arten am stärksten bedroht sind. Dementsprechend gelten diesen auch unsere größten Anstrengungen.

In diesen schwierigen Zeiten möchten wir auf dem Titelblatt der "Cyanopsitta" ein Zeichen der Hoffnung setzen, indem wir die erste wissenschaftliche Boje zeigen, die im Rahmen des von Loro Parque und der Regionalregierung der Kanarischen Inseln mit 2 Millionen € kofinanzierten CanBIO-Projekts installiert wurde.

Die auf diesen Bojen installierten, wissenschaftlichen Instrumente sind auf Handelsschiffen bereits in Betrieb und sollen in den nächsten Jahren auch an automatisierten Unterwasserfahrzeugen angebracht werden. Bereits jetzt erzeugen sie frei zugängliche Daten für die großen Wissenschafts-Netzwerke weltweit. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse sind für den Schutz der durch den von Menschenhand verursachten globalen Wandel bedrohten Spezies von wesentlicher Bedeutung.

In dieser Ausgabe erfahren Sie Genaues über die erneute Rückkehr einer Gruppe von Guayaquilsittichen, die aus den Fängen illegaler Händler gerettet wurden, in den ecuadorianischen Dschungel. Es gibt auch ein interessantes Feature zu den Stimmen von Papageien in Mexiko, zudem berichten wir über die jüngsten Erfolge in unserem Zuchtzentrum. Wir bringen auch die neuesten Nachrichten über den Loro Parque, der eine großartige Anlage für afrikanische Papageien eröffnet hat. Zudem wurde Loro Parque erneut als der beste Zoo der Welt ausgezeichnet.

Diese neue, im Rahmen der Traveller Awards der Internationalen Tourismusmesse in Madrid verliehene Auszeichnung bestätigt die Excellenz des Tierschutz-Modells, das von Loro Parque ergänzend zu seiner Naturschutz-, Forschungs- und Umweltbildungsarbeit umgesetzt wird. Dieser von der Online-Zeitung "Periodista Digital" verliehene Preis hat in jeder Hinsicht besondere Bedeutung, weil er aus dem Bereich des unabhängigen, direkten Journalismus stammt, der unsere Zeit prägt.

Jede Auszeichnung, die wir erhalten ist ein neuer Anreiz, unsere täglichen Anstrengungen zur Rettung der vom Aussterben bedrohten Arten fortzusetzen, und unseren Kindern die Möglichkeit zu geben, weiterhin die Wunder zu genießen, die die Natur zu bieten hat. Eine Natur, die in diesen Tagen der Ausgangssperre unseren Städten, Dörfern, Häfen und Küsten so viel näher kommt und offenbar regelrecht davon "überrascht" ist, das der sonst so laute Mensch plötzlich wie weggezaubert verschwunden erscheint, während sie sich erholt. Aufgrund der außergewöhnlichen Artenvielfalt der Meere an den Küsten der Kanarischen Inseln wurden Mitglieder der hier lebenden Walarten so nah gesichtet, dass ihre Interaktionen gut beobachten werden können.

Abschließend möchte ich Ihnen meine besten Wünsche für Ihre Gesundheit und Sicherheit und die Ihrer Lieben in diesen schwierigen Zeiten senden. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam diese Pandemie besiegen werden. In der Zwischenzeit wird die Loro Parque Fundación ihren Einsatz für die Tiere nicht aufgeben und sich insbesondere für jene Spezies, die besonders unseres Schutzes bedürfen, engagieren. In der Zwischenzeit bitten wir Sie, uns weiter in den Sozialen Netzwerken zu folgen: #EnCasaConLoroParque.

**WE CARE** 

Christoph Kiessling. Präsident der Loro Parque Fundación





## Die Online-Zeitung "Periodista Digital" kürt den Loro Parque zur weltweiten Nr. 1.

Loro Parque wurde von "Periodista Digital" als bester Zoo der Welt ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand am Sitz des Centro Riojano in Madrid statt, wo der Präsident der Stiftung Loro Parque Fundación und Vizepräsident der Loro Parque Gruppe, Christoph Kiessling, vor bedeutenden Würdenträgern die Auszeichnung entgegennahm.

In seiner Dankesrede bedankte er sich für diese wichtige Auszeichnung für den Zoo und fügte hinzu, dass er auch ein Naturschutzzentrum und eine Botschaft

der Tierwelt ist, dessen Bedeutung insbesondere zu einer Zeit der katastrophalen Waldbrände in Australien und dem Amazonasgebiet noch weiter gestiegen ist.

Denn es wird deutlich, wie sehr die Tierwelt der Welt leidet und es zeigt sich, wie wichtig Institutionen wie Zoologische Gärten sind, wenn es darum geht, die Natur zu schützen und den Tieren zu helfen, wann und wo es am nötigsten ist. ■



### ∐ Periodista Digital



## Die Antarktis schmilzt



Ein Königspinguin-Küken mit seinen Eltern im Loro Parque. Foto: A. Azcárate / LPF Erwärmung der Erdpole sind mehr als nur besorgniserregend. In Teilen der Antarktis wurden Temperaturen über 20 °C gemessen. Dies stellt für diesen Teil der Erde, deren Temperatur im Verlauf der letzten 50 Jahre um fast 3 Grad angestiegen ist, einen Rekord dar

Die Eisschicht der Antarktis ist 4,8 km dick, bedeckt etwa 14 Millionen km2 (was ungefähr der doppelten Größe Australiens entspricht) und speichert 90% des Süßwassers der Erde. Sollte sie vollständig schmelzen, könnte der Meeresspiegel der restlichen Kontinente um mehr als

50 Meter steigen. Änderungen wie diese wirken sich drastisch auf die Arten aus, die in solch extremen Klimazonen leben und stark an diese angepasst sind. Deswegen ist die Nachzucht von Pinguinen in den Einrichtungen des Loro Parque aus vielen Gründen ein bedeutender Fortschritt. Beispielsweise ermöglichen diese die Erhebung von Daten zur Optimierung von Zucht- und Pflegemaßnahmen. Diese können für möglicherweise notwendige Rettungseinsätze oder Hilfsmaßnahmen bei

Umweltkatastrophen ausgesprochen

Pinguine gehören zu den Arten, die am stärksten unter dem Klimawandel leiden werden, da sie in direkter Beziehung zur antarktischen Umwelt stehen, wo sich selbst die geringste Änderung der Umwelt auf ihre Population auswirkt.

In der Tat ist es besorgniserregend zu sehen, wie die Tiere bereits jetzt ihr Verhalten ändern, um sich an die gegenwärtigen Veränderungen

Im Loro Parque erblickten in den letzten Monaten bereits mehrere Küken verschiedener Arten das

Licht der Welt. Normalerweise können sie hier von unseren Besuchern beobachtet werden die hier auch mehr über diese Arten erfahren können. In unseren Einrichtungen kann man wirklich sehen, wie wichtig es ist, zu ihrem Schutz beizutragen.

Der folgende Link führt zu einem wissenschaftlichen Artikel über den Anstieg des Meeresspiegels:

Horton, B. P., Kopp, R. E., Garner, A. J., Hay, C. C., Khan, N. S., Roy, K., & Shaw, T. A. (2018). Annual Review of Environment and Resources Mapping Sea-Level Change in Time, Space, and Probability. ■



## Papageien sind die besten Gärtner



Gelbnackenamazone bearbeitet die Vegetation in den Volieren der Loro Parque Foto: M. Kortmann / LPF

Sie werden überrascht sein zu erfahren, dass Papageien als Gärtner des Dschungels fungieren. Dies ist die Zeit des Jahres, in der sie die meiste Zeit damit verbringen, die Pflanzen zu beeinflussen und in Wechselwirkung mit ihrer Umwelt zu treten.

#### Papageien verbreiten Samen in den Wäldern.

Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sie die Frucht eines Baumes in einiger Entfernung von dem Ort essen, an dem sie sie gepflückt haben. Dieses Ernährungsverhalten kommt auch bodenbewohnenden Arten zugute, die ansonsten nicht an diese Art Nahrung herankommen würden.

Eine Zunahme der Tageslichtlänge, der Temperatur und das Vorhandensein neuer Triebe, Blumen und Samen von Pflanzen sind ein Signal, das die meisten Arten dazu veranlasst, mit der Fortpflanzung zu

Insbesondere bei den Männchen führt die Zunahme der Aktivität, der durch einen Anstieg der Hormone verursacht wird, dazu, dass sie

versuchen, ihre überschüssigen Energien dadurch abzubauen, dass sie Äste und Baumrinde zerbeißen. Indem sie sich so beschäftigen, wird ihre Aufmerksamkeit von den Weibchen abgelenkt, die, wenn sie noch nicht Brutstimmung sind, von den Männchen permanent verfolgt werden können, was sie gefährlich schwächen würde.

Bei dieser Gelegenheit widmen sich Papageien leidenschaftlich dem Zerbeissen der Zweige der ihnen zur Verfügung stehenden Sträucher. Daher ist es wichtig, dass in dieser Jahreszeit so viel Vegetation wie möglich zu ihrer Verfügung steht.

Im Loro Parque und der Loro Parque Fundación verfügen alle Papageien über vielfältige Vegetation in ihrer Voliere, die sie mit Hingabe bis zur Brutzeit bearbeiten.

Dann hört diese Aktivität in den meisten Fällen auf, damit die Pflanzen wachsen, den Nistplatz bedecken und dadurch besser tarnen können.

Foto: J. L.Tella / CSIC



Jamaikasittich, Eupsittula nana, transportiert Samen weit weg vom Baum seines Ursprungs.

Zum ersten Mal in Europa! heimisch. 1877 wurde er zum ersten Mal

Loro Parque ist der erste europäische Zoo, dem die Zucht des in Australien endemischen Zwergmoschuslori gelungen ist.

Als kleiner Vogel, der sich von Nektar ernährt, hat er es selten geschafft, außerhalb Ozeaniens zu

Dieser kleine grüne Papagei mit rotem Gesicht macht seinem wissenschaftlichen Namen "pusilla", was winzig bedeutet, alle Ehre.

Er ist sowohl in den feuchten als auch den trockenen Waldgebieten im Osten und Südosten Australiens

**AUSTRALIEN** 

von Australien nach Europa importiert, Zucht- und Pflegeerfolge sind in diesem Zusammenhang keine bekannt.

Selbst in seinem Herkunftsland bringt diese Spezies in den Zuchtzentren nur selten Nachwuchs

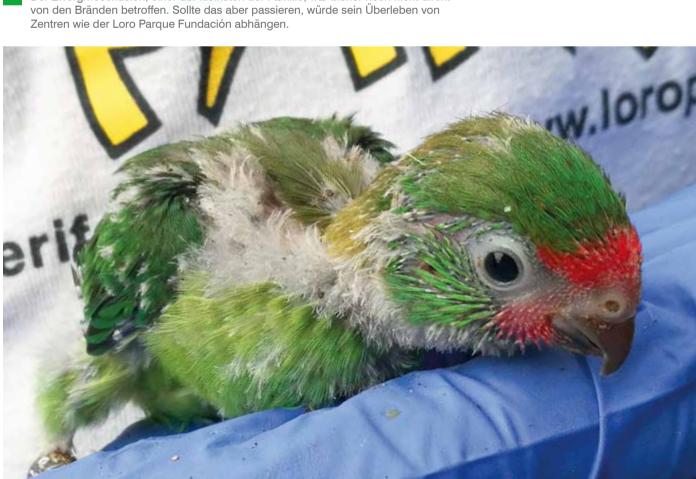
zur Welt und gedeiht nur in der Betreuung erfahrener Züchter. In den seltenen Fällen, in denen Erfolge erzielt wurden, verzeichneten die Züchter unweigerlich bald darauf seinen plötzlichen Tod, ohne dass Anzeichen einer Krankheit erkennbar waren.

In der Tat sind alle kleinen Arten besonders schwer zu züchten. Der rasantere Stoffwechsel und die geringere Widerstandskraft gegen plötzliche Änderungen von Luftfeuchtigkeit und Temperatur sind wichtige Faktoren, die beim Überleben einer solch sensiblen Art berücksichtigt werden müssen.

Unsere langjährige Erfahrung in der Loro Parque Fundación mit dieser Gruppe von Lories hat schon zu zahlreichen Erfolgsmeldungen

In der Tat ist unser Erfolg mit diesem kleinen Lorikeet ein weiterer wichtiger Schritt für die Errichtung eines Sicherheitsnetzwerks für Papageien. Die Loro Parque Fundación hat fortschrittliche Protokolle für diesen Lori erstellt, die sehr wohl das Überleben seiner Art bedeuten könnten. ■

Der Zwergmoschuslori, einer der kleinsten der Familie, war bisher noch nicht direkt von den Bränden betroffen. Sollte das aber passieren, würde sein Überleben von

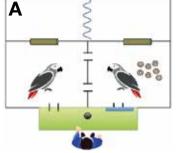


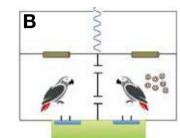
Größenvergleich zwischen dem Zwergmoschuslori und dem Allfarblori. Foto: A. Azcárate / LPF

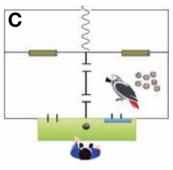


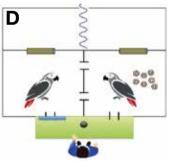
## Papageien begreifen die Bedeutung des Teilens











Die Tests bestanden darin, es einem von zwei Vögeln zu ermöglichen. Futter in getrennten, wenn auch die Kommunikation ermöglichenden Abteilen zu erhalten. Es wurde beobachtet. dass Graupapageien, die Jetons hatten, um Nahrung zu erhalten, sie dem Artgenossen anboten, der sie nicht erhalten konnte. Fotos: Max Planck Comparative Cognition Research Station, Loro Parque Animal Embassy.

Diese Nachricht erzielte weltweit Aufmerksamkeit: In der in der Animal Embassy des Loro Parque gelegenen Forschungsstation für Vergleichende Kognitionsforschung des Max-Planck-Instituts für Ornithologie gelang den Wissenschaftlerinnen Désirée Brucks und Auguste von Bavern der Nachweis, dass die afrikanischen Graupapageien sowohl Familienmitgliedern als auch anderen Artgenossen helfen.

Die Studie wurde Anfang des Jahres in der renommierten Fachzeitschrift Current Biology veröffentlicht. Darüber hinaus liefert der Artikel auch auf den ersten Beweis für den zielgerichteten Einsatz von Werkzeugen bei Nicht-Säugetierarten.

Die Nachricht erregt weltweite Aufmerksamkeit und zeigt die Bedeutung der Niederlassung des Max-Planck-Instituts für Vergleichende Kognitionsforschung in der Animal Embassy des Loro Parque. In dieser haben Besucher die Möglichkeit, die Arbeit der Forschungsteams mit verschiedenen Papageienarten des größten Genpools von Psittacidaen (Eigentliche Papageien) weltweit direkt zu beobachten.

Hingegen eilen die Blaukopfaras ihren Artgenossen nicht zur Hilfe. Nicht einmal wenn dafür eine Belohnung lockt. Unterschiede in der sozialen Toleranz könnten sehr gut die unterschiedlichen Verhaltensweisen verschiedener Arten

Studienergebnisse legen nahe, dass sich prosoziale Verhaltensweisen bei den Vögeln konvergent entwickelt haben.

In Wirklichkeit war das Experiment ziemlich komplex. Die Papageien lernten einen Jeton, den sie dem Forscher aushändigen mussten, um Futter zu bekommen, wie Geld zu benutzen. Das Erstaunliche war, dass

sie die Münze in Eigeninitiative an ihren Artgenossen weitergeben, wenn dieser keiner hat, damit auch dieser an Futter kommen kann.

Im Fall des Blaukopfara zögerten diese jedoch im Allgemeinen sehr, Jetons mit ihren Partnern zu teilen, um die Belohnung vom Forscher zu erhalten

Wenn wir dieses Verhalten in menschliche Begriffe übersetzen, sollten wir vermeiden, dies als Beispiel für Selbstsucht oder Altruismus zu betrachten. Dies sind vielmehr Strategien, die von jeder Art in Abhängigkeit von ihrer Anpassung an die Umwelt angewendet werden.

In Afrika leben die Graupapageien in großen Schwärmen, die es ihnen ermöglichen, vor Raubtieren zu fliehen. Es ist in jedem Fall schwieriger, eine große, gut kommunizierende Gruppe zu überraschen als eine kleinere, mit weniger wachsamen Aufpassern, die vor der Gefahr warnen können.

In Peru oder Bolivien formen Blaukopfaras keine großen Schwärme und ihr Ruf ist im Vergleich zu anderen Papageien relativ diskret. Ihre Überlebensstrategie liegt eher in der Tarnung und Unauffälligkeit. Möglicherweise hat diese Evolution zu der stärkeren Individualität dieser Spezies geführt.

Abhängig von Umweltbedingungen und Verhaltensweisen jeder Spezies kann es sinnvoller sein, die Nahrung für den Einzelnen individuell sicher zu stellen als dies in sehr sozialen Schwärmen zu tun, wo die Kommunikation zwischen den einzelnen Vögeln sowohl für das Ausmachen von Nahrung als auch die Flucht vor Raubtieren nützlicher sein

Bilder zu diesem Projekts können Sie über diesen QR-Code sehen:







#### 39 Wiederauswilderungen in Ecuador

Es ist ein erneutes Mal gelungen! 19 Guayaquilsittiche konnten in Ecuador in die Natur entlassen werden.

Im Verlauf des vergangenen Jahres konnte in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und unserem Partner, der Stiftung Jocotoco, 20 Exemplare dieser auf den lokalen Märkten so beliebten Spezies wieder freigelassen

werden. Diese Papageienart wird aufgrund ihrer attraktiven Farben in Ecuador *üblicherweise* gefangen, um dann auf dem illegalen Heimtiermarkt verkauft zu werden. Nachdem

die Vögel von Polizisten beschlagnahmt worden waren, konnten sie versorgt werden, um ihren Tod zu vermeiden.



Denn leider gibt es bei diesen Vögeln aufgrund der schlechten Bedingungen, unter denen sie in Gefangenschaft gehalten werden, eine hohe Sterblichkeitsrate.

Der Zoo von Arenillas hielt sie in Quarantäne, um ihre vollständige Genesung sicherzustellen.

Anschließend wurden sie mit Mikrochips und Ringen gekennzeichnet, die ihre zukünftige Verfolgung ermöglichen, um zu verhindern, dass sie erneut in die Hände von Wilderern fallen.

Wiederansiedlungsprozesse gestalten sich sehr komplex. Sie erfordern Phasen der Erholung.

der Isolation der fortgeschrittenen Handhabung, gute Verhaltenskenntnisse, geeignete Einrichtungen, tierärztliche Kontrolluntersuchungen, Anpassung vor der Freisetzung und einen komplizierten bürokratischen Aufwand, um Lizenzen und Projektdurchführbarkeit sicherzustellen.

Diesmal waren viele Monate gemeinsamer Arbeit mit einem multidisziplinären Team erforderlich, die auf einem zuvor erfolgreichen Projekt im Jahr zuvor beruhte

Bereits 39 Exemplare

konnten im Zuge eines gemeinsamen Projekts der Loro Parque Fundación und Fundación Jocotoco Wieder in die Natur eingliedert werden. Dies ist der Zusammenarbeit mit Zoologischen Gärten zu verdanken, die sowohl über die Einrichtungen als auch über das Fachpersonal verfügen, um Maßnahmen dieser Art erfolgreich abzuschließen. ■

Bilder zu diesem Projekts können Sie über diesen QR-Code sehen:



#### Errichtung von Brücken zur Natur in Uruguay

Foto: F. Jocotoco / LPF

Eine der Hauptaufgaben eines Zoos ist es, Brücken zu bauen, um die Tiere, die wir in unseren Einrichtungen halten, mit den Wildpopulationen zu verbinden, die Hilfe benötigen, um in einer sich ständig verändernden Umgebung zu überleben, in die die Menschheit immer mehr eingreift

Die tierärztliche Kontrolle vor dem Freilassen in die Natur ist wesentlich, um zu

gewährleisten, dass die Tiere bei guter Gesundheit sind.

Eine der naheliegendsten Möglichkeiten, diese Brücken zu errichten, ist die Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung von Naturschutzprojekten, obwohl es viele andere nicht weniger bedeutende Möglichkeiten gibt. Ein weiteres Mittel zum Brückenbau zur Natur ist der Transfer des enormen Wissens und der Erfahrung, die über Jahrhunderte in Zoos gesammelt wurden, um wildlebende Populationen wirksam zu schützen.

Genau diese Aufgabe erfüllte für die Loro Parque Fundación der Veterinärmediziner Francesco Grande in Uruguay, der zwei Professoren der Universität von Montevideo in fortschrittlichen Behandlungsmethoden insbesondere für Meeressäugetiere aus der Perspektive der Veterinärmedizin unterrichtete: Martín Lima und Virginia Méndez. Beide wurden im Jahr 2019 in unserer Tierklinik, sowohl im Loro Parque auf Teneriffa als auch in Poema

del Mar auf Gran Canaria, ausgebildet. Unser Tierarzt stellte in diversen Vorträgen den Park und die Stiftung

gemeinsam mit dem angesehenen Botschafter der Loro Parque Fundación, Juan Villalba vor. Zu den behandelten Themen zählten die Präventivmedizin für Meeressäugetiere in kontrollierten Umgebungen und deren fortschrittliche Anwendung in Zoologischen Gärten. Die uruguayischen Veterinäre

betonten die Bedeutung, dank der Einrichtungen der Loro Parque-Gruppe Erfahrungen mit der ex-situ-Handhabung gemacht zu haben, da der alltägliche Einsatz

fortschrittlicher veterinärmedizinischer Tools und die konstante Verfügbarkeit von biologischen Parametern eine breite Palette an Möglichkeiten aufgezeigt hätten, wie Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Anwendung in der Natur weiterentwickelt werden können.

Diese Zusammenarbeit hat zur Schaffung einer wichtigen Vernetzung von Tierärzten geführt, die sich sowohl in Rettungszentren als auch in der Verwaltung von Schutzgebieten um die Bedürfnisse wildlebender Tiere kümmern. Das gesamte Wissen und die Erfahrung der Veterinärabteilung des Loro Parque werden nun dazu beitragen, die Bedingungen von Tausenden von Wildtierarten in Uruguay zu verbessern. ■



Nuhacet Fernández, tierärztlicher Direktor im Loro Parque, mit Virgina Méndez und Martín Lima, bei einer tiermedizinischen Übung in der Klinik des Loro Parque.



Die Uni-Professoren Martín Lima und Virginia Méndez mit Francesco Grande und dem angesehenen Botschafter der Loro Parque Fundación, Juan Villalba, an der Universität von





## Die Loro Parque Fundación und die Regionalregierung der Kanaren verankern ihre erste gemeinsame Wissenschaftsboje

ersten Wissenschaftsboje in der im Nordosten von Gran Canaria gelegenen Bucht namens Gando ist die erste Phase des CanBIO-Projekts erfolgreich abgeschlossen worden. In diesem sehr produktiven Jahr wurde die Erhebung von Daten zur Versauerung der Meere und zum CO2-Fluss zwischen

Mit der Verankerung der

gestartet, Tests mit autonomen Fahrzeugen durchgeführt, Dronen auf die Suche nach Spuren von Meeresschildkröten geschickt und einige Tiere stark bedrohter Arten in den kanarischen Gewässern gekennzeichnet.

der Atmosphäre und dem Ozean in Makaronesien

Zweifelsohne war die Verankerung einer Boje vor der Küste Gran Canarias, in einer Sperrzone in der Nähe des Luftwaffenstützpunkts von Gando, dank der großartigen Zusammenarbeit mit dem kanarischen Luftwaffenkommando und dem Büro des spanischen Verteidigungsministeriums auf den Kanaren der bedeutsamste

In den ersten Monaten des Jahres wurde die Boje mit modernster Technologie ausgestattet, um den Klimawandel und die Versauerung der Ozeane zu untersuchen. Insbesondere wurde es mit dem "MASE" ausgestattet, einem akustischen Instrument, das von der Universidad de La Laguna auf der Grundlage der mehr als zehnjährigen Arbeit am Orca-Ozean entwickelt

Die Wesentliche Rolle der Schwertwale im Loro Parque für die Entwicklung dieser Technologie zur akustischen Überwachung hat uns dazu inspiriert, jede der zu versenkenden Bojen nach einem der Wale in Obhut des Loro Parque zu taufen, die erste erhält den Namen "Morgan". In der Tat liegt eine gewisse poetische Ironie in der Tatsache, dass die Boje, die das Messinstrument zur Überwachung des Unterwasserlärms in Makaronesien tragen soll, nach einem tauben Orca benannt ist. Eine Geste, die auch die Aufmerksamkeit auf Unterwasserlärm lenkt, der für unsere







der Funktion von Wissenschafts- und Kommunikationsinstrumenten. Fotos: M. Pérez / LPF

Ozeane zunehmend problematisch wird und eine lebensnotwendige Fähigkeit der Wale gefährdet: die

Die Boje trägt zudem Instrumente zur Überwachung des Klimawandels, wie sie bereits seit Anfang 2019 dank der Kooperation mit den Reedereien Fred Olsen und Nisa Marítima an Bord von Plattformen in den Gewässern Macaronesiens navigierten. Als Ergebnis dieser Zusammenarbeit haben Wissenschaftler der Universidad de Las Palmas auf Gran Canaria bereits Daten erhalten, die in den internationalen Netzwerken, dem Global Ocean Acidification Observing Network (GOA-ON) und dem Surface Ocean CO2 Atlas (SOCAT) ausgetauscht wurden.

Ebenso geteilt werden die Ergebnisse der Akustiksensoren über das Global Ocean Observing System (GOOS) im Rahmen des International Quiet Ocean Experiment (IOQE) der UNESCO, einer Initiative, bei der CanBIO die kanarischen Inseln unter der internationalen Spitze der Erforschung des Unterwasserlärms positionieren wird. Nur wenige Forschungszentren der Welt nehmen

Informationen zur Versauerung der Ozeane sind derzeit äußerst wichtig, da die Kohlendioxidemissionen von Jahr zu Jahr weiter zunehmen. Je

mehr CO2 von Kraftwerken, Industrie, Autos, Schiffen und Flugzeugen freigesetzt wird, desto mehr reichert es sich in der Atmosphäre an. Dies ist wiederum verantwortlich für den bekannten Treibhauseffekt, der die Hauptursache für die globale Erwärmung, das Abschmelzen der Gletscher, den Eisverlust in Polarregionen und den Klimawandel ist. Es gibt jedoch andere weniger bekannte Auswirkungen, die dennoch erheblichen Einfluss auf die Umwelt haben und schwerwiegende Folgen für die Zukunft haben könnten.

Zwischen den in der Luft gelösten und den im Meer gelösten Gasen besteht ein chemisches Gleichgewicht. Wenn dementsprechend die CO2Konzentration in der Atmosphäre zunimmt, neigt ein Teil davon dazu, sich im Meer aufzulösen, um diese Konzentration auszugleichen. Das sind die guten Nachrichten, denn dies reduziert den Treibhauseffekt. Folglich ist es wichtig, das vom Ozean absorbierte effektive CO2 zu messen, das nicht nur von chemischen Faktoren, sondern auch von den biologischen Eigenschaften jeder Region abhängt. Die von den CanBIO-Sensoren in der Gando Bay gemessenen CO2-Absorptionsdaten ermöglichen es uns, die Menge an CO2, das von den Küstengewässern der Kanarischen Inseln absorbiert wird, und die Geschwindigkeit, mit der dies geschieht, genau zu bestimmen. Solche Daten werden

von entscheidender Bedeutung für die Kalibrierung der mathematischen Modelle zur Vorhersage des Klimawandels und für die Verbesserung ihrer Genauigkeit in der Region von Makaronesien sein.

Allerdings geht mit der CO2-Absorption in den Ozeanen auch ein negativer Aspekt einher. Gelöst in Wasser wird CO2 zu Kohlensäure, sodass der pH-Wert gesenkt, und das Wasser noch saurer wird. Dieser Säureanstieg im Meerwasser hat ernsthafte biologische Folgen, insbesondere für die Stabilität von Strukturen, die zahlreiche Organismen mit Kalziumkarbonat bilden. Die Ozeanversauerung löst die Kalziumkarbonat-Kristalle auf, und kann Strukturen wie

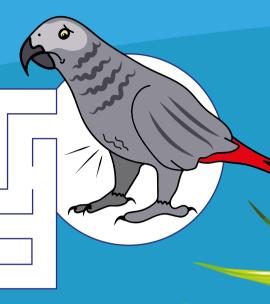
Schalen von Weichtieren, Panzer von Krustentieren, Exoskelette von Plankton-Organismen und sogar Korallenriffe zerstören. Daher stellt die Ozeanversauerung eine in ieder Hinsicht ernste Bedrohung für die Ökosysteme unserer Meere dar. Betroffen sind von kleinen Mikroorganismen bis hin zu großen Beutegreifern schlichtweg alle Mitglieder der Nahrungskette. Daher ist die Messung der steigenden Versauerung der Ozeane von besonderer Bedeutung und verleiht den Sensoren der jüngst installierten CanBIO-Boje außerordentliche Wichtigkeit für die Kalibrierung mathematischer Modelle zur Ozeanversauerung.

Die neue Boje "Morgan" steht den Kanarischen Inseln aufgrund der von Loro Parque und der Regionalregierung der Kanarischen Inseln kotınanzierten Investition in Höhe von zwei Millionen Euro als modernste wissenschaftliche Ausrüstung zur Verfügung. Die wissenschaftlichen Tätigkeiten dieses Projekts finden auf den Kanaren und in Makaronesien bis

Ende des Jahres 2022 statt. ■

Im Loro Parque haben wir herausgefunden, dass Graupapageien, auch Yacos genannt, ausgesprochen großzügig sind!

Sie sind gute Freunde: wann immer sie können, helfen sie ihren Kollegen bei der Nahrungssuche, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.



Was sagst du jetzt? Könntest du diesen zwei Yacos helfen, ihr Futter zu teilen?

## DIE STIMME DER PAPAGEIEN



Der Dschungel ist voller Geräusche und jede Papageienart hat ihre eigene Stimme

Aber wusstest du, dass zwei Papageien derselben Art verschiedene Stimmen haben können? Dies ist der erste Hinweis darauf, dass sie sich verändern und unterschiedlich entwickeln.

Möglicherweise sind sie eines Tages zwe verschiedene Spezies!

Male das Bild mit deinen Lieblingsfarber aus!



Nr. 10 | Wachsen, schützen, gestalten





Lerne die Wale der kanarischen Gewässer besser kennen: Zeichne Pfeile ein, um die Arten mit ihren Hauptmerkmalen zu verbinden:

Gewöhnlicher Delfin Groß, bläulich-grau, riesiger Mund.

Kurzflossen
-Grindwal
oder Indischer
Grindwal

Mit langer Rückenflosse, Schwarz und Weiß.

**Finnwal** 

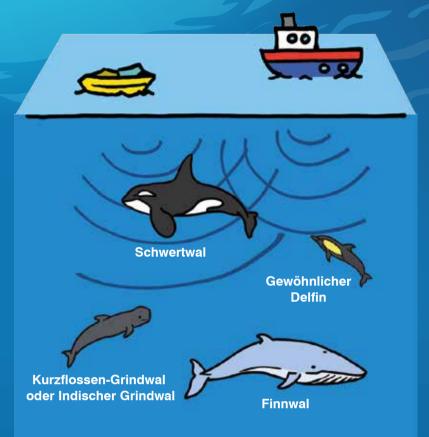
Mit buckligem Kopf, von dunkler Farbe.

Schwertwal

Schwarz, mit einem gelben Streifen und länglicher Schnauze.

#### Hast du schon mal daran gedacht, was man unter Wasser hört?

Für uns mag das Baden im Meer sehr entspannend sein, für andere Lebewesen jedoch sehr laut. Unsere Schiffe, klein und groß, verursachen einen Mordslärm für Wale und Delfine, da diese Tiere über Laute miteinander kommunizieren und jagen (Dies wird als Echoortung bezeichnet.





an loroparque-fundacion.org und nimm an der Verlosung einer Eintrittskarte teil, um die Tiere im Loro Parque zu besuchen, sobald wir wieder öffnen!



### Das größte fotografische Verzeichnis von Papageien weltweit



Allfarblori in der Loro Parque Fundación. (Trichoglossus sp.)

Foto: Joel Sartore / National Geographic PHOTOARK

Der renommierte Fotograf Joel Sartore hat mit Loro Parque und der Loro Parque Fundación zusammengearbeitet, um den weltweit größten Papageien-Genpool für sein beeindruckendes Fotoarchiv der Tiere der Welt fotografisch zu dokumentieren. Auch andere Arten vervollständigen diese eindrucksvolle Fotosammlung der Tiere der Welt.

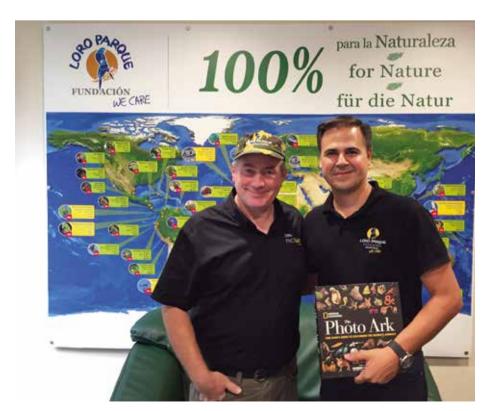
Über 50.000 Bilder stellen 80% der Spezies in menschlicher Obhut dar: Das Werk des berühmten Fotografen des Magazins "National Geographic" erhält den Namen "Photo

Diese Studie ist von enormen wissenschaftlichem und informativem Wert. Das Verzeichnis bekannter Spezies erlaubt die Erfassung von Details, die bei Beobachtung der Tiere in freier Wildbahn oder im Museum nicht zu erkennen wären.

Diese umfassende Bilddokumentation ermöglicht wissenschaftliche Konsultationen zur Definition von bestimmten Details der Arten bei der Beschreibung neuer Arten oder Unterarten. Ein leistungsfähiges Werkzeug, das sogar Feldbiologen bei ihren oft nur schwierig anzustellenden Beobachtungen in der Natur

Die Tatsache, dass Joel Sartore weltweit mit Arten in menschlicher Obhut gearbeitet hat, unterstreicht die Bedeutung von Zoos, die nicht nur als lebendes Reservoir für Arten dienen, sondern auch zu Forschungs- und Bildungszwecken genutzt werden können. In der Tat

werden viele Menschen auf der ganzen Welt nur durch dieses beeindruckende internationale Projekt von diesen Tieren erfahren können.



Neben Rafael Zamora ist der berühmte Fotograf Joel Sartore, der im Verlauf seiner Arbeit die weltweiten Projekte der Loro Parque Fundación aus erster Hand kennenlernen konnte.

## Bedeutende Geburten im Loro Parque

Loro Parque ist als Botschaft der Tiere und Naturschutzzentrum einmal mehr die Nachzucht von Jaguaren gelungen. Die Zukunft dieser größten Raubkatze in

Amerika und drittgrößten Raubkatze weltweit ist aufgrund der Abholzung von Wäldern, der Zerschneidung ihrer Lebensräume in Lateinamerika und der Wilderei ungewiss.

Das Muttertier, das gemeinsam mit seinen Jungen im Loro Parque beobachtet werden kann, ist wesentlicher Teil eines Schutzprojekts im Rahmen des Europäischen *Erhaltungszuchtprogramms* (EEP), an dem die im Europäischen Verband der Zoos und Aquarien (EAZA) organisierten Zoos beteiligt sind. Daher kam im Jahr 2019 das Weibchen Naya aus einer zoologischen Einrichtung auf Martinique nach Teneriffa, um die genetische Vielfalt des Programms zu steigern.

Der Jaguar kann in unterschiedlichen Lebensräumen wie dem Regenwald des Amazonasgebiets oder den trockenen Steppen im Süden Südamerikas leben, und hat nun in Teneriffa zwei seiner

unschätzbarem Wert für ihr kurzund langfristiges Überleben. Bilder von diesen Geburten können Sie über folgenden QR-

Daten über diese Art von

Code sehen:



Das aus Dominica stammende Jaguar-Weibchen mit seinen Jungen im Loro Parque.

### Haben Papageien regionale Dialekte?

Im Rahmen des von der Loro

Parque Fundación in

Mexiko unterstützten Projekts zum
Schutz des Kleinen Soldatenaras
hat der Forscher Alejandro
Salinas in Zusammenarbeit
mit der Universidad
Nacional Autónoma in

allmähli
Gruppe
Verän
oder i
schutz des Kleinen Soldatenaras
für die
Spezio

Michoacán einen interessanten wissenschaftlichen Artikel in der Zeitschrift Bioacoustics veröffentlicht. Dieser Artikel erklärt die geografischen Abweichungen der Lautäußerungen des Kleinen Soldatenaras.

Drei verschiedene Populationen von Aras wurden entlang der Küste von Jalisco untersucht und die Rufe zwischen ihnen analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass der Abstand zwischen den Populationen die Art der Rufe beeinflusst, die von jeder Ara-Gruppe ausgestoßen werden.

Aras entwickeln eine eigene Kultur, wenn sie in isolierten Gebieten leben, was darauf hindeutet, dass sich

allmählich Unterschiede zu anderen Gruppen derselben Art ergeben. Veränderungen im Gesang oder in der Vokalisation sind eines der ersten Anzeichen für die Entwicklung einer Spezies.

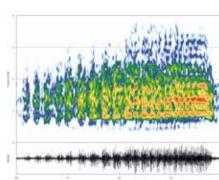
Für diese Studie wurden insgesamt 1.777 Laute von 156 Soldatenaras aufgenommen. Im Anschluss werden diese einer Computer-Analyse unterzogen, um festzustellen, bei welchen Frequenzen Unterschiede bemerkbar sind.

Die Unterstützung dieser Feldstudien ermöglicht die Erhebung wesentlicher Daten zur Biologie der Papageien. Das sind wichtige Zusatzinformationen, die bei den Artenschutzprojekten berücksichtigt werden können.

Dieser Link führt zu dem wissenschaftlichen Artikel:

Alejandro Salinas-Melgoza & Katherine Renton (2020) Geographic variation in vocalizations of the Military Macaw in Western Mexico. ■





Kleine Soldatenaras entwickeln in verschiedenen Regionen eigene Lautsprachen. Foto: M. Kortmann / LPF

Sonogramm der Vögel in den analysierten Regionen. Foto: A. Salinas /Covidec

## Unterricht in den USA von Teneriffa aus

Dies war der Titel des Vortrags von *Montse Buch*, die Loro Parque auf der letzten Jahrestagung *der Avicultural Society of* 

America (Amerikanische Vereinigung

für Vogelzucht/ASA) in *Miami* vertrat. Ihre mehr als 30-jährige Erfahrung in der Ausbildung eigentlicher Papageien (*Psittacidae*) wurde auf dieser Veranstaltung begeistert aufgenommen, zumal sie erklärte, dass es neben der für die Arbeit mit diesen Tieren erforderlichen Sachkenntnisse äußerst wichtig ist, sie liebevoll zu behandeln.

Loro Parque hatte die erste Papageienshow in Europa durchgeführt, aber

sie hat nicht die Einzigartigkeit verloren, die sie weltweit zum Inbegriff gemacht hat. Zwar haben die Lehrinhalte für das Publikum sich weiterentwickelt, eins jedoch bleibt etwas ganz Besonderes: die emotionale Bindung zwischen Pflegern und Papageien.

Papageien reagieren sehr empfindlich auf Veränderungen. Im Allgemeinen reagieren sie je nach Art auf bestimmte Reize gleich. Dennoch verhält sich das einzelne Individuum durchaus eigenwillig, neigt zu Präferenzen, bestimmten Eigenschaften und sehr oft auch zu Launen. Nur der bevorzugte Pfleger kann diese Feinheiten wahrnehmen.

Das Training ist für Tiere in

kontrollierten Umgebungen äußerst wertvoll, da es Gelegenheit zur wissenschaftlichen Beobachtung ihrer Fertigkeiten, Erhaltung ihrer

physischen und geistigen Fitness und auch zur direkten Kommunikation bietet. Auch das medizinische Training bietet große Vorteile, da die Tiere so routinemäßig untersucht werden können, ohne sich dabei unwohl zu fühlen. Alle diese Verfahren funktionieren mit positiver Verstärkung durch Belohnungen, die es den Papageien ermöglichen, zu verstehen, worum es geht.







Montse Buch bei der Konferenz der Avicultural Society of America. Foto: LPF

## Neue Afrika-Anlage im Loro Parque



Die neuen Volieren für afrikanische Papageien bieten einen reizvollen Panoramablick.

Loro Parque eröffnete eine neue Volierenanlage für afrikanische

Papageien, die einen einzigartigen Einblick in diese Arten ermöglicht, und den Besuchern Gelegenheit bietet, die Schönheit dieser außergewöhnlichen Papageien in ihrer ganzen Pracht zu bewundern.

In der Regel sind afrikanische Arten auf die Farben ihres Gefieders als Tarnung angewiesen. Dies ermöglicht

es ihnen, auf einem Kontinent zu überleben und unbemerkt zu bleiben, auf dem sie sich jeden Tag zahlreichen Raubtieren stellen müssen.

Diese Ausstellung bietet Besuchern die Möglichkeit zu beobachten, wie der Graupapagei, eine der Arten mit der größten Begabung zur Nachahmung der menschlichen Stimme, sich in der Gruppe verhält oder wie er unerwartet Lautäußerungen von sich gibt, wenn ein Besucher vorbeikommt der verwirrt denkt, er hätte vielleicht sein Telefon klingeln hören, ohne einen Anruf erhalten zu haben. Das kann dann sehr gut einer der Papageien gewesen sein. Es ist jedoch in der Regel unmöglich zu identifizieren, welcher Papagei dies gewesen ist, weil sich alle Vögel unauffällig verhalten.

Erneut nimmt Loro Parque mit der
Zusammenführung afrikanischer
Papageien 10 verschiedener Arten und
deren naturnaher Präsentation in einer
üppigen Vegetation seinen Platz an der
Spitze der zoologischen Gemeinschaft

ein. Laut der Roten Liste der bedrohten Arten der Weltnaturschutzunion (IUCN) sind diese Vögel immer seltener in ihren natürlichen Lebensräumen anzutreffen. Zweifelsohne eine einzigartige Gelegenheit zur Beobachtung einiger der seltensten Vogelarten Afrikas, die man nicht verpassen sollte. ■

## Papua-Weichschildkröten in Poema del Mar

Eine der Arten, die bei unseren Besuchern im Poema del Mar am meisten Aufmerksamkeit erregt, ist die Papua-Weichschildkröte. Die aus Papua-Neuguinea und dem

Norden Australiens stammende

Weichschildkröte ist zu einer der Hauptattraktionen des kanarischen Aquariums geworden

Die Menschen werden schon beim ersten Anblick von diesen Schildkröten aufgrund ihres überraschenden Erscheinungsbildes im kristallklaren Wasser ihrer Umwelt angezogen, zumal es deren Wasserqualität ermöglicht, diese Art hervorragend zu präsentieren. Hinzu kommt der Umstand, dass sie ihren Lebensraum mit einer großen Vielfalt vielfarbiger Fische teilt, die die Umgebung wunderbar bereichern.



Die charismatischen Papua-Weichschalenschildkröten in Poema del Mar.

ist so besonders, weil sie den Meeresschildkröten ähnliche Merkmale aufweist, obwohl es sich um eine Süßwasserschildkröte handelt. Ihre Füße sind dem Leben im Wasser angepasst. Daher ist sie auf dem Land relativ unbeholfen. Zudem kann sie ein Gewicht von mehr als 20 kg erreichen.

Die Biologie dieser Art

Papua-Weichschildkröten werden in der Roten Liste der gefährdeten Arten als gefährdet (vulnerable) eingestuft.

Ihre Präferenz für eine bestimmte Umgebung macht sie besonders empfindlich gegenüber Veränderungen und dem Eindringen von Menschen in ihr Territorium. Die Anwesenheit von drei Exemplaren in Poema del Mar hat sie daher zu wichtigen Botschaftern für ihre Art gemacht.

Jüngst stellten wir sie in den sozialen Netzwerken vor, wo sie von unseren Anhängern begeistert aufgenommen wurde. Diese Fotos können mit dem folgenden QR-Code gesehen werden:



Foto: Gerardo Ojeda



#### **Unterstützen Sie** DEN NATURSCHUTZ

Werden Sie Mitglied einer starken Gemeinschaft, die sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt unseres Planeten einsetzt. Jahresbeitrag: 120€ mit dem Mitgliedsausweis der Loro Parque Fundación können Sie das ganze Jahr über zwei internationale Naturschutzzentren besuchen: Loro Parque und Poema del Mar. Darüber hinaus erhalten Sie für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft unseren Newsletter Cyanopsitta.

LPF freut sich darauf, mit Ihnen für die Natur zusammenzuarbeiten.



### WERDEN SIE MITGLIED!



UNTERSTÜTZEN

SE UNS: +34 922 373 841 (Durchwahl: 281) lpf@loroparque-fundacion.org loroparque-fundacion.org

































PREMIUM SISTEMAS INTEGRALES · RUBENS CABRERA S.L. · DISPAYTA CANARIAS S.L. · ADECCO · COMIT-COMERCIAL ITALIANA DE ALIMENTACION.S.L. RED BULL ESPAÑA S.L. · PACKALIA. S.L. · FSV ARCHIPIELAGO S.L. · DIALTE DISTRIBUCIONES SLU · FERRETERÍA SAN ISIDRO, S.L. · FRUTAS CRUZ SANTA S.A. PECONVI, S.L. · PARLEVLIET & VAN DER PLAS · CARL STAHL · SANITAS · CANAZADOS, S.L. GALARZA ATLANTICO GALACO SA / CALIDAD PASCUAL · PEDRO SAGRERA MALMQVIST · FUENTE AZUL COMPAÑÍA DE AGUAS S.L. · FONTI DI VINADIO S.P.A. · VÍCTOR MANUEL RODRÍGUEZ RODRÍGUEZ